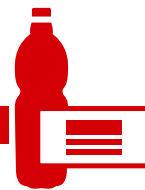


NARROW WEB

Neues für den Etikettendrucker · BU Narrow Web · EMEA Edition



«Willkommen auf der Labelexpo» Viel Interessantes für Sie ...

Sleeves erfolgreich auf Narrow Web produzieren



Die am häufigsten eingesetzten Schrumpffolien sind aus PVC, PET oder OPS. Sie schrumpfen bei Temperaturen von ca. 100° C und sind so hergestellt, dass sie nur in eine Richtung schrumpfen.

Druckfarben für Sleeves müssen sozusagen dynamisch einsetzbar sein. Siegwerks Narrow-Web-Farben sind nicht nur für das Bedrucken von Schrumpffolien ausgelegt, sondern lassen sich auch bei Standard-Anwendungen und im Etikettendruck mit

hoher Leistung einsetzen. Die Farben müssen sehr gute Kratzfestigkeit aufweisen, um beim Überstülpen nicht beschädigt zu werden. Sie müssen auch hitzebeständig sein und ausschließlich aus Pigmenten bestehen, die im Dampfschrumpftunnel nicht ausbluten. Eine **entscheidende Rolle spielt das vollflächige Weiß**, das auf der Schlauchinnenseite aufgebracht wird – in der Regel als letzte Farbe des Konterdrucks. Das Weiß muss über gute Gleiteigenschaften und hohe Kratzfestigkeit verfügen, damit es beim Überstülpen der Sleeves nicht beschädigt wird.

Siegwerk verfügt für alle Druckverfahren über Sleeves-geeignete Farben und spezielle Weiß, sowohl als Standardfarbe wie auch als Low-Migration-Farbe.

Speziallösungen für Lamine und Tuben

Die speziellen UV-Lacke von Plastic Tubes & Laminates (PTL) können bei einer Vielzahl von Laminaten und Tuben aus den Trägermaterialien PE, PP, ABS, PC und PS eingesetzt werden. Der Drucker erhält damit eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Veredelung von Verpackungen. Neu offeriert Siegwerk die speziell für solche Anwendungen entwickelte **Farbserie SICURA Nutritube**, eine Low-Migration Trockenoffset-Farbserie, die sowohl für vorgeformte (extrudierte) Tuben wie auch für Tubenlaminat (Rollendruck) eingesetzt werden kann.



Circular Economy – oberste Priorität für Nachhaltigkeit



Als bedeutender Druckfarbenhersteller fühlt sich Siegwerk dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dazu gehört, dass man sich auch bei den aktuellen Themen des Recyclings und der Kreislaufwirtschaft engagiert.

Auf der Messe wird Siegwerk den neusten Stand der laufenden Projekte beim **Deinking und Recycling** von Etiketten und Verpackungen zeigen, unter anderem mit gesleevechten PET-Flaschen. Wir möchten mit Ihnen besprechen, welche Konsequenzen der Trend zum Recycling für das Druckgeschäft hat. Was sind die zukünftigen Anforderungen an die Farbe? Wer muss dabei mitwirken?

Bei Siegwerk sind Farben für nachhaltiges Drucken und Recyceln verfügbar. Als Beispiel sei erwähnt, dass Siegwerk für die **migrationsarme UV-Offsetfarbserie SICURA Litho NutriEco** mit dem «Cradle to Cradle Goldstatus» ausgezeichnet wurde. Passende UV-Flexolacke der Serie SICURA NutriflexEco ergänzen das Angebot.

Farben für den Digitaldruck

Siegwerk hat in den letzten Jahren viel Zeit und Geld in die Entwicklung von Digitaldruck- und Inkjet-Farben investiert. Aktuell bietet Siegwerk ausgezeichnete UV-Inkjet-Lösungen für verschiedenste Anwendungen an. So zum Beispiel die **SICURA NutriJet, eine Inkjet-Serie für Lebensmittel- und Pharmaverpackungen**, die sich für Tintenstrahl-Druckköpfe eignet. Mit **SICURA Jet low-odor** verfügt Siegwerk über die einzigen Nicht-CMR-UV-Inkjet-Farben, die speziell für den Druck von Etiketten auf Haushalts-, Hygiene- und Industrieverpackungen entwickelt wurden. Alle Siegwerk Inkjet-Farben eignen sich unter anderem für Selbstklebe-Etiketten von Kosmetika, Nassleimetiketten auf Lebensmitteln und Getränken, Direct-to-Pack sowie Blister-Verpackungen und Aludeckel für Lebensmittel.





SICURA Card Pro – eine neue UV-Offset-Serie für Kreditkarten

Verfahren: UV-Offset

Anwendung: Kreditkarten

Serie: SICURA Card Pro



Wichtig ist, dass die Farbe sofort auf Kunststoff haftet.

Die neue Serie zeigt eine gute und stabile Farb-Wasser-Balance sowie hervorragendes Fließverhalten im Druckwerk. **Die Verbundhaftung ist deutlich verbessert worden** und bringt mehr Stabilität bei der Herstellung der Kreditkarten. Selbstverständlich ist die neue Serie frei von den Photoinitiatoren 369, EDB, EHA und PBZ.

Neuer UV-Relieflack LM

Verfahren: UV-Siebdruck

Anwendung: Etiketten

Serie: SICURA Nutriscreen

Produktnummer: 85-600579-8

Der Lack hat eine Reliefhöhe von ca. 250 µm. Er trocknet ausgezeichnet, bleibt flexibel und vergilbt nicht.

Dieser neue Low Migration-Relieflack dient vor allem dazu, auf Gefahrstoff-Verpackungen die tastbaren Warnsymbole als Hinweis auf gefährliche Inhaltsstoffe anzubringen. Solche Verpackungen müssen europaweit für Blinde und Sehbehinderte mit einem tastbaren Symbol gekennzeichnet sein (EN-Norm 272 bzw. ISO 11683). Die Verpackungshersteller bevorzugen das Gefahrstoff-Symbol als Etikett, das im Siebdruck mit farblosem Relieflack gedruckt werden kann. Der Relieflack ist **kratzfest und weist eine glänzende Oberfläche** auf.



explicit Technologie genau erklärt

«Migrationsprüfung von UV-bedruckten Lebensmittelverpackungen»

– so heißt die neue Ausgabe von «explicit», die das Thema eingehend erklärt und praktische Empfehlungen über die Handhabung der Migrationsprüfung gibt.

Immer häufiger werden im Verpackungsdruck migrationsarme UV-Farbsysteme verwendet. Um diesem Trend zu sicheren Lebensmittelverpackungen im UV-Druck zu entsprechen, verfügt Siegwirk unter der Bezeichnung **SICURA Nutri über modernste migrationsarme UV-Farbsysteme**. Des Weiteren bietet Siegwirk Schulung in Produktionssicherheit, Support bei der Produktvalidierung und Umsetzung an, um Drucker bei ihrem Wechsel zu migrationsarmen Systemen zu unterstützen.

Wenn Sie dieses «explicit» zu erhalten wünschen, verlangen Sie es bitte unter explicit@siegwerk.com.

Die Korona-Behandlung

In der Regel ist **gute Benetzbarkeit eine Voraussetzung für die Haftung** von Druckfarben auf nicht saugfähigen Substraten. Die Benetzbarkeit hängt einerseits von der Substratoberfläche ab, andererseits von der Oberflächenspannung der zu druckenden Farbe/des zu druckenden Lackes. Als Faustregel gilt, dass Kunststoffsubstrate dann gut benetzt werden, wenn ihre **Oberflächenspannung höher ist als diejenige der benetzenden Flüssigkeit**. Polymere Materialien lassen sich von den üblichen organischen Lösungsmitteln gut benetzen, nicht aber von Acrylaten (33 bis 39 mN/m), was sich durch Tröpfchenbildung auf dem Substrat zeigt.

Bei der **Korona-Behandlung** wird die Substratbahn zwischen zwei Elektroden hindurchgeführt, die ein elektromagnetisches Feld aufbauen. Dabei erfolgt die sog. **Korona-Entladung**, welche die Substratoberfläche oxydiert und eine höhere Oberflächenspannung erzeugt. Diese beträgt dann etwa 40 bis 44 mN/m und lässt sich auch mit UV-Farben gut bedrucken.

Oberflächenspannung

| Substrat | mN/m |
|-------------------------------|------|
| Polyethylenterephthalat (PET) | 43.0 |
| Polyvinylchlorid (PVC) | 39.5 |
| Polystyrol (PS) | 33.0 |
| Polyethylen (PE) | 31.0 |
| Polytetrafluorethylen (PTFE) | 18.5 |
| Silikonkunststoffe | 14.1 |

| Flüssigkeit | mN/m |
|-----------------------|------|
| Wasser | 72.7 |
| TMPEOTA (UV-Acrylat)* | 39.6 |
| TMPTA (UV-Acrylat)* | 36.1 |
| DPGDA (UV-Acrylat)* | 32.8 |
| Toluol | 28.5 |
| Methanol | 22.6 |
| Ethanol | 22.1 |

*Bindemittel für UV-Flexo

Quelle: SOFTAL electronic GmbH